

Pressemitteilung mit sofortiger Freigabe

## Richtfest im Gerling Quartier Köln

Ein weiterer Schritt bei der Transformation des Büro-Komplexes der ehemaligen Gerling-Versicherungen zum städtischen Wohnquartier ist geschafft: Heute wurde im Gerling Quartier in Köln Richtfest gefeiert. Alle zehn Rohbauten des ersten Bauabschnitts sind abgeschlossen. Die Fertigstellung dieses Abschnitts ist für Ende 2014 geplant.



Heute wurde im Gerling-Quartier Richtfest gefeiert. (Foto: IMMOFINANZ Group)

**Köln, 28.10.2013** – Fast fünf Jahre nach dem Auszug des Gerling-Konzerns wird das Areal nach dem Masterplan von kister scheithauer gross architekten und stadtplaner (ksg) zum innerstädtischen Wohn- und Geschäftsquartier umgewandelt und nachverdichtet. Es ist das drittgrößte innerstädtische Quartiersentwicklungsprojekt in Deutschland. Der Bauherr, die IMMOFINANZ Group feierte heute gemeinsam mit dem Architekturbüro Richtfest. Zusätzlich zum Masterplan entwarf ksg den neuen zentralen Platz – den Gereonshof – als Herzstück des gesamten Ensembles und plant das Haus von Werth, das Haus Colonia und auch das 14-geschossige Hochhaus Haus Gerling.

Kölns Oberbürgermeister Jürgen Roters hebt beim Festakt den Stellenwert des neuen Stadtviertels hervor: „Als eines der großen innerstädtischen Entwicklungsprojekte in Deutschland hat das Gerling Quartier erhebliche Bedeutung für Köln. Anstelle der früheren monotonen Bürolandschaft wird hier in Zukunft urbanes Leben stattfinden. Die Verschmelzung historischer, denkmalgeschützter Baukunst und moderner Architektur zu einem neuen Stil

Gesellschafter

Prof. Johannes Kister

Reinhard Scheithauer

Prof. Susanne Gross

Büro Köln

Agrippinawerft 18

Rheinuhafen

50678 Köln

Fon 0221.92 16 43 0

Fax 0221.92 16 43 50

koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig

Nikolaistraße 47

04109 Leipzig

Fon 0341.33 73 33 0

Fax 0341.33 73 33 31

leipzig@ksg-architekten.de

www.ksg-architekten.de

kister scheithauer gross

architekten und stadtplaner

GmbH

Handelsregister Köln

HR B 57088

Geschäftsführer

Eric Mertens

macht das Gerling Quartier einzigartig. Dieses Projekt ist wegweisend für die Architektur der Zukunft.“

Büroinhaber Prof. Johannes Kister betont zudem: „Die heute schon wahrnehmbaren Kubaturen erfüllen in vollem Umfang die Erwartungen in die städtebaulichen Vorstellungen des Masterplans. Ebenso entsprechen die bereits sichtbaren Fassaden dem hohen Niveau des Bestandes und damit auch der angestrebten Qualität.“

Derzeit wird auf der Baustelle in zehn Gebäuden gleichzeitig gearbeitet, rund 280 Personen sind im Einsatz. In den kommenden Monaten erhöht sich der Personalstand aufgrund der Tätigkeiten im Innenausbau auf deutlich über 400. Die Umwandlung des ehemaligen Sitzes des Gerling Versicherungskonzerns mit den denkmalgeschützten Gebäuden stellt nicht nur eine architektonische Herausforderung dar, sondern erfordert auch bautechnische Höchstleistungen. So wurde etwa das weithin sichtbare Wahrzeichen, das rund 60 Meter hohe Gerling Hochhaus, bis in die Tiefe des Stahlskeletts saniert.

Das Gerling Quartier wird im Endausbau eine Nutzfläche von rund 75.000 m<sup>2</sup> aufweisen. Der erste Bauabschnitt umfasst jeweils rund 20.000 m<sup>2</sup> an gehobener Wohn- und Bürofläche. Die Fertigstellung dieses Abschnitts ist für Ende 2014 geplant. Der zweite Bauteil umfasst fünf Gebäude und soll gegen Jahresende 2016 eröffnet werden.

--

### **Über ksg**

kister scheithauer gross architekten und stadtplaner (ksg) stehen für den intensiven Dialog von Ort und Typologie. Aus diesem übergeordneten Kontext entwickelt das Büro aus abstrakten Visionen konkrete Bauskulpturen. An den Standorten Köln und Leipzig befassen sich rund 50 Mitarbeiter mit der Realisierung und Transformation von Hochbauten, dem Entwickeln städtebaulicher Konzepte und dem Erstellen von Gutachten, u.a. für die DGNB.

In 2012 feierte ksg sein 20-jähriges Bestehen. Beispielhafte Projekte der Bürogeschichte bilden die Doppelkirche in Freiburg, das „Siebengebirge“ in Köln, der Campus 2000 in Dessau, das Händelhaus-Karree in Halle/Saale und der Masterplan für das Gerling-Areal in Köln. Mit der offiziellen Übergabe der Synagoge in Ulm reihte sich ein weiterer Meilenstein in die Bürogeschichte ein.

--

### **Kontakt**

Natalie Bräuninger, ksg PR  
0221-921643-20 oder [pr@ksg-architekten.de](mailto:pr@ksg-architekten.de)  
[www.ksg-architekten.de](http://www.ksg-architekten.de)  
[www.facebook.com/ksg.architekten](https://www.facebook.com/ksg.architekten)